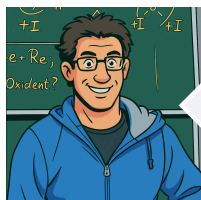


Sie wussten es

Wie die Ölindustrie ihr eigenes Wissen über den Klimawandel jahrzehntelang verschleierte



LNCU.de
ID 36401
CC-BY-SA 4.0
Online abrufen

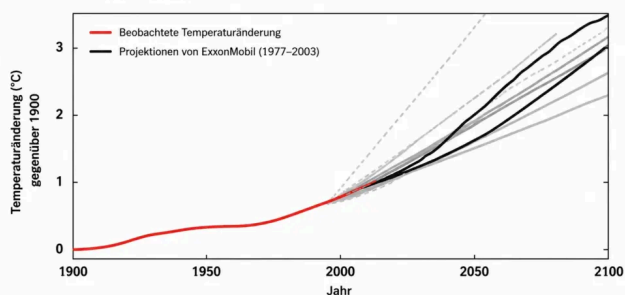


Diese Seite befindet sich noch im Aufbau. Wir entwickeln das Material schrittweise und machen den Prozess bewusst sichtbar. Für Ideen, Rückmeldungen oder Fragen kann man die Kommentarfunktion nutzen.

M1 Material

Historische Klimaprognosen von ExxonMobil

Die Grafik zeigt die tatsächlich beobachtete globale Temperaturänderung (rot) sowie verschiedene Erwärmungsprojektionen, die Wissenschaftler:innen des Ölkonzerns ExxonMobil bereits zwischen 1977 und 2003 intern bzw. wissenschaftlich veröffentlicht hatten (grau/schwarz).



Leitfrage: Wenn die wissenschaftlichen Erkenntnisse intern bekannt waren – warum wurde öffentlich dennoch häufig Zweifel am menschengemachten Klimawandel erzeugt?

Quelle: Bildauschnitt aus: Supran, G.; Rahmstorf, S.; Oreskes, N. (2023): Assessing ExxonMobil's global warming projections. In: *Science* 379, eabk0063. DOI: 10.1126/science.abk0063. Verwendung als Bildzitat zu Unterrichtszwecken.

Hier kommt dein Text... Wähle einen beliebigen Teil deines Textes aus, um auf die Formatierungselemente zuzugreifen.

Abb. 1: Vergleich der tatsächlich beobachteten globalen Temperaturänderung (rot) mit historischen Klimaprognosen von ExxonMobil-Wissenschaftler:innen aus den Jahren 1977–2003 (grau/schwarz). Die damaligen Projektionen stimmen in vielen Fällen erstaunlich gut mit der später real beobachteten Erwärmung überein. ¹

Einzelnachweise

¹ Gregor von Borstel, eigene vereinfachte Darstellung nach Supran, G.; Rahmstorf, S.; Oreskes, N. (2023): *Assessing ExxonMobil's global warming projections*. In: *Science* 379 (6628), eabk0063. DOI: 10.1126/science.abk0063.